

Günter Thomas

Ruhrstraße 31
70374 Stuttgart
guenter.thomas@rub.de

Frau Präses Anna-Nicole Heinrich
Anna-Nicole Heinrich
Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

Stuttgart, den 18. November 2022

Sehr geehrte Frau Präses Heinrich,

bitte erlauben Sie mir, Sie in diesem offenen Brief um eine Antwort auf eine Frage zu bitten, die mich sehr beschäftigt. Sie bewegt mich als Christ, als überzeugter Protestant, als Bürger und Verteidiger des Grundgesetzes und nicht zuletzt als Mitglied der Evangelischen Kirche.

Das Präsidium der Synode der EKD hat Aimée van Baalen von „Letzte Generation“ für einen Impuls eingeladen. Von der Synode wurde sie dann mit großem Applaus gefeiert. Sie selbst haben als Präses der Synode zur Kooperation mit den Aktivisten von „Letzte Generation“ aufgefordert. Die Synode hat in ihren Beschlüssen an die Politik die Aufforderung nach einem Tempolimit gerichtet und kirchlichen Mitarbeitern ein weitergehendes Limit empfohlen.

Was empfehlen Sie einem Christen wie mir, aber auch so manchem ähnlich denkenden Mitchristen, die mit Gründen der Auffassung sind, dass die politische Förderung von „Letzte Generation“ durch die EKD-Synode ein echter Fehler ist, ebenso auch die dringende Empfehlung eines Tempolimits? Was raten sie mir und denen, die dem Beschluss zu Frieden – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung in der gegenwärtigen Gestalt nicht zustimmen können?

Soll ich einfach schweigen? Soll ich mich irgendwie fügen und unterordnen? Legen Sie mir nahe, die Evangelische Kirche zu verlassen? Ich scheine ja nicht mehr in die Kirche zu passen, die Sie und die Synode mit großer Überzeugung repräsentieren wollen. Warum sollten diejenigen, die die ausdrückliche Unterstützung der Aktivisten von „Letzte Generation“ für grundfalsch halten, noch dabei bleiben – wo Ihnen selbst dieses öffentliche Bekenntnis der evangelischen Kirche so wichtig ist?

Ich hoffe, Sie können meine Frage nachvollziehen und verstehen meine Irritation. Eine Antwort von Ihnen würde ich sehr schätzen.

Mit freundlichem Gruß

